

Leselust auf dem Lousberg

Liebe Gäste der Leselust, wir freuen uns sehr, dass wir trotz der besonderen und mitunter schwierigen Umstände die Leselust auf dem Lousberg auch in diesem Jahr wieder durchführen können. Es wird zwar alles ein wenig anders ablaufen, als wir es aus den Vorjahren gewohnt sind, aber wir sind zuversichtlich, dass wir dennoch viele schöne Leseveranstaltungen erleben werden.

Die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen, ist uns sehr wichtig. Daher halten wir uns bei der Durchführung der Veranstaltungen der Leselust an die aktuell geltenden Vorschriften und Standards des Landes NRW und der Stadt Aachen (CoronaSchutzVO NRW, Stand 21.05.2020).

- Die Besucher*innen sind angehalten einen Abstand von mindestens 1,5 m zu anderen Besucher*innen zu wahren, die nicht zur Familie bzw. zu zwei häuslichen Gemeinschaften gehören.
- Auf nicht kontaktfreie Begrüßungsrituale (Händeschütteln etc.) ist zu verzichten.
- Die Husten- und Niesetikette ist unbedingt einzuhalten (Husten / Niesen in die Ellenbeuge).
- Um Schlangenbildung im Eingangs- / Kassenbereich zu vermeiden, bitten wir um Erwerb der Eintrittskarten im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schmetz am Dom (Münsterplatz 7-9, 52062 Aachen). Bitte beachten Sie, dass zu den einzelnen Veranstaltungen maximal 100 Besucher*innen zugelassen sind.
- Zur Desinfektion steht vor Ort ein kontaktloser Spender mit Desinfektionsmittel bereit.
- Bitte halten Sie für den Fall der Schlangenbildung am Eingang, am Büchertisch oder beim Signieren einen Mund- und Nasenschutz bereit.

Vielen Dank für Ihr Verständnis – wir freuen uns auf Sie!

Die Leselust auf dem Lousberg ist eine Veranstaltungsreihe des Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V.

Weitere Informationen unter:
02171 7058592 oder info@euregio-lit.eu

Kinder-Leselust

Eintritt frei

Freitag, 26. Juni

Michael Tonfeld

— Auf Leben und Tod – die lange Reise einer Schnecke von Afrika nach Deutschland



Die Riesenschnecke »Wa bibio« erzählt von ihrer abenteuerlichen Reise von Afrika nach Deutschland, von ihrem Haus, von ihren exotischen Lieblingsspeisen. In rasantem Schneckentempo auf dem Weg vom fernen Afrika kommt sie im Laufe der Erzählung Dingolfing immer näher.

Zuhören ist bei Michael Tonfeld ein Erlebnis für alle Sinne: Man lernt afrikanische Feldfrüchte und Gewürze kennen, die die lebendige Riesenschnecke mitbringt; es wird Musik gespielt, und wer möchte, kann »Wa bibio« sogar streicheln. So kommen Kinder in den Genuss ihrer unerschöpflichen Phantasie und lernen Fremdes spielerisch kennen. Schließlich werden auch Fragen der Zuschauer*innen gern beantwortet.

Samstag, 27. Juni

Michael Hain

— Cowboy Klaus und der fiese Fränk



Der Wilde Westen ist wild! Und Cowboys lieben das wilde Leben und Abenteuer! Und Kinder lieben das wilde Cowboyleben! Bei »Cowboy Klaus und der fiese Fränk« gibt es alles auf einmal: Gemeinsam mit den Kindern begibt sich der Schauspieler Michael Hain auf eine Abenteuerreise in den Wilden Westen. Ob als Sheriff, Kaktus, Lagerfeuer, Oma oder Cowboy: Die Kinder werden in verschiedensten Rollen mitspielen und ganz nebenbei auch viel über diese spannende Zeit erfahren. Die Jagd nach dem fieseren Fränk kann beginnen!

Eine unterhaltsame und lustige MitMachLesung, gemischt mit einer kräftigen Prise Theater ...

Freitag, 03. Juli

Ute Wegmann
— Toni



Ferien bei Oma auf dem Land. Toll, aber leider wohnt da niemand in Tonis Alter. Doch dann lernt sie einen Jungen kennen, der auch fremd ist im Dorf. Mit ihm kann sie Boot fahren. Und es gibt nebenan den brummigen Nachbarn. Immer wenn der wegfährt, besucht Toni seine Tiere. Als Toni zufällig ein Telefonat mithört, denkt sie, der Bauer wolle seine Hühner schlachten. Ganz klar, eine solche Bluttat muss verhindert werden! Die nächtliche Hühnerentführung zum totalsicheren Versteck gelingt. Anfänglich. Aber dann endet alles in einem Desaster mit großem Feuerwehreinsatz. (Zum Glück ohne Verletzte.) Dumm gelaufen! Vor allem, weil der Bauer gar nicht daran gedacht hatte, seine Tiere in den Hühnerhimmel zu schicken ...

Samstag, 04. Juli

Regina Sommer, Christiane Willms & Hermann-Josef Schüren — Die Welt der Dummlinge
»Gestatten: Dummling-Tölpel-Narr-Schelm-Tunichtgut-Taugenichts-Faulpelz! Mal heiße ich Hans, dann wieder Jack oder Jean, auf der anderen Seite des Ozeans ruft man mich Wisahitsa vielleicht auch mal Ti-Jea! Bin mal dumm, bin mal schlau und oft faul! Pfeife gerne mal ein Liedchen, unterhalte mich mit jedem und allem, und bin selbst dem Teufel begegnet.«

Christiane Willms und Regina Sommer – beide begnadete Erzählerinnen – entführen ihre Zuhörer*innen in die Welt der Dummlinge. Märchen und Geschichten von seltsamen Tieren und Menschen, die vielleicht ja gar nicht so dumm sind, wie sie zunächst scheinen ...

Der Autor Hermann-Josef Schüren liest mal skurrile, mal lustige, aber immer höchst unterhaltsame Gedichte und Kürzest-Geschichten für Kinder ab 4 Jahren.

16:00 Uhr

ab 4 J.

16:00 Uhr

ab 4 J.

Leselust

auf dem Lousberg



2020

auf einen Blick

Freitag, 26. Juni

- 16:00 Michael Tonfeld – Auf Leben und Tod – die lange Reise einer Schnecke von Afrika nach Deutschland KL
- 18:00 Pascal Bovée – Regionsschreiber der Region Aachen
- 20:00 Mariana Leky – Was man von hier aus sehen kann

Samstag, 27. Juni

- 16:00 Michael Hain – Cowboy Klaus und der fiese Fränk KL
- 18:00 Autor*innen des Literaturbüros & Vendim Thaqi (klass. Gitarre)
- 20:00 Willi Achten – Die wir liebten

Freitag, 03. Juli

- 16:00 Ute Wegmann – Toni KL
- 18:00 Ralf Harner & Dinçer Gücyeter im Gespräch mit Klára Hürková
- 20:00 Christoph Steckelbruck – Der gefangene Sommer

Samstag, 04. Juli

- 16:00 Regina Sommer, Christiane Willms & Hermann-Josef Schüren – Die Welt der Dummlinge KL
- 18:00 Christiane Willms – Der Rebbe tanzt. Jüdische Geschichten
Hartwig Mauritz – Gedichte
- 20:00 Markus Orths – Picknick im Dunkeln

Veranstaltungsort: Säulengelände auf dem Lousberg, Belvedereallee 1
Bei schlechtem Wetter finden die Lesungen im Zelt statt. Karten im Vorverkauf bei Buchhandlung Schmetz am Dom (Münsterplatz 7-9, Aachen) und an der Abendkasse. Eintritt: € 6,- / ermäßigt € 5,-. Die Kinder-Leselust ist frei. – Infos zu Corona-Maßnahmen siehe ganz links!



Mit Unterstützung der
stadt aachen



Leselust

auf dem Lousberg

und

Kinder-Leselust

Aachen
26. Juni –
04. Juli
2020



Leselust

auf dem Lousberg

18:00 Uhr

Abschlusslesung stadt.land.text NRW
mit Pascal Bovée — Regionsschreiber
der Region Aachen

Zusammen mit neun weiteren Autor*innen ist Pascal Bovée für die zweite Auflage des landesweiten Literaturprojektes stadt.land.text NRW ausgewählt worden und hat zwischen März und Juni die Aufgabe, als Regionsschreiber die Region Aachen als eine der zehn Kulturregionen Nordrhein-Westfalens zu bereisen, zu durchforschen und seine Eindrücke zu Alltag und Besonderheiten mit literarisch-künstlerischen Mitteln zu verarbeiten.



Dabei möchte er eine literarische Landkarte der Region Aachen erstellen und eine Reihe von ortsbezogenen Miniaturen anfertigen. Sie sollen unterschiedliche Formate nutzen wie radiophone Skizze, Bild-Text-Reportage und lyrische Topographie.

Die Ergebnisse dieser außergewöhnlichen künstlerisch-forschenden Durchmessung der Region wurden regelmäßig in einem Blog veröffentlicht.

Im Rahmen der Leselust präsentiert Pascal Bovée dem Aachener Publikum eine kleine Auswahl der Eindrücke, die er während seiner viermonatigen Residenz in der Region sammeln konnte.

In Kooperation mit Region Aachen Zweckverband.

Weitere Informationen zum Projekt: www.stadt-land-text.de

regionalekulturpolitik™

region
aachen

stadt
land
text
nrw

Freitag, 26. Juni

20:00 Uhr

Mariana Leky

— Was man von hier aus sehen kann

Selma, eine alte Westerwälderin, kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Dorf. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Davon, was die Bewohner in den folgenden Stunden fürchten, was sie blindlings wagen, gestehen oder verschwinden lassen, erzählt Mariana Leky in ihrem Roman.



»Was man von hier aus sehen kann« ist das Porträt eines Dorfes, in dem alles auf wundersame Weise zusammenhängt. Aber es ist vor allem ein Buch über die Liebe unter schwierigen Vorzeichen, Liebe, die scheinbar immer die ungünstigsten Bedingungen wählt. Für Luise zum Beispiel, Selmas Enkelin, gilt es viele tausend Kilometer zu überbrücken. Denn der Mann, den sie liebt, wurde Buddhist und lebt in einem Kloster in Japan ...

Mariana Leky kommt als frisch gekürte Preisträgerin auf den Lousberg. Mit »Was man von hier aus sehen kann« konnte sie beim diesjährigen Euregio-Schüler-Literaturpreise die Mehrheit der rund 400 am Projekt teilnehmenden Schülerinnen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden überzeugen und sich gegen die Bücher fünf weiterer zeitgenössischer Autor*innen durchsetzen.

Samstag, 27. Juni

18:00 Uhr

Autor*innen des Literaturbüros

/ Vendim Thaqi • klassische Gitarre

/ Moderation: Hartwig Mauritz

Der Vorstand des Literaturbüros hat aus dem Kreis der Literaten, die regelmäßig in der Barockfabrik zusammenkommen – »Autorentreff« und »Lyriktreff« – wieder einige Autorinnen und Autoren nominiert, die dem Leselust-Publikum eine Auswahl ihrer Texte präsentieren werden. Die unterschiedlichen Gattungen und Stile versprechen eine interessante, spannende und abwechslungsreiche Veranstaltung. Es lesen Frauke Buchholz, Martin Ebner, Renate Fuchs, Dieter Hans, Marita Tank, Sarah Tegtmeier und Ralf Wolf.

Musikalisch werden die Lesungen von Vendim Thaqi an der klassischen Gitarre begleitet.

Willi Achten

— Die wir liebten

20:00 Uhr

Die Siebziger in der westdeutschen Provinz. Ein Dorf, in dem die Zeit stillzustehen scheint. Für Edgar und seinen Bruder Roman ist das Leben überschaubar und gut. Bis sich ihr Vater am Maifest in die Tierärztin verliebt und die Familie verlässt. Die Mutter zieht sich immer mehr in ihren Lotto-Laden zurück. Die Jungen sind bald sich selbst überlassen. Schließlich steht das Jugendamt vor der Tür, um Edgar und Roman in den Gnadenhof zu holen. Ein Heim, in dem die Methoden der Nazis fortbestehen.



In glühenden Bildern erzählt Willi Achten von einem spannungsvollen Jahrzehnt, dem unauflösbaren Band zwischen Geschwistern und vom Aufbruch einer Generation, die dem dunklen Erbe ihrer Eltern mit aller Entschiedenheit entgegentritt.

Mit Musik von Heribert Leuchter (Saxofon).

Freitag, 03. Juli

18:00 Uhr

Ralf Harner & Dinçer Güçyeter

— im Gespräch mit Klára Hürková

Ralf Harner und Dinçer Güçyeter verbindet einiges – beide schreiben Lyrik, beide leiten bzw. leiteten viele Jahre erfolgreich einen unabhängigen Verlag und beide sind Querdenker.



Ralf Harner, Lyriker und Prosaautor, leitete 35 Jahre lang die Edition Thaleia und veröffentlichte über 110 Titel – Anthologien, Romane und Gedichtbände u.a. von Maik Lippert, Richard Dove oder Norbert Sternmut.



Dinçer Güçyeter, Schriftsteller, Herausgeber und Regisseur, gründete 2013 den Elif-Verlag mit dem Programmschwerpunkt Lyrik, wo gegenwärtig einige der spannendsten neuen Titel erscheinen. Neben dem Verlegen und Schreiben ist er weiterhin auf der Theaterbühne aktiv.

Klára Hürková, selbst Lyrikerin, spricht mit den beiden über die Arbeit unabhängiger kleiner Verlage, ihr Selbstverständnis und ihre Visionen, Schwierigkeiten und Möglichkeiten. Beide Autoren kommen als Verleger und Lyriker zu Wort.

Christoph Steckelbruck

— Der gefangene Sommer

20:00 Uhr

Als im April 1974 die zwölfjährige Anneliese verschwindet, nimmt sie den Sommer mit sich. Das Jahr wird als eines der kältesten in die Geschichte eingehen. Für den dreizehnjährigen Anton ist es eine Zeit der Veränderung. Er lernt den rätselhaften Archivar Lindhorst kennen, der als Einsiedler im Wald lebt und unter den Jugendlichen nur als Affenmann verspottet wird. Auf der Suche nach dem verschwundenen Mädchen gerät Anton auf geheimnisvolle Pfade. Ein altes Märchen, die Geschichte vom gefangenen Sommer, drängt in die Wirklichkeit. Die Ungeheuer der Kindheit verlassen ihren Platz unter dem Bett und nehmen Gestalt an.



Christoph Steckelbruck ist etwas Seltenes gelungen. Er hat einen Entwicklungsroman geschrieben, so poetisch wie realistisch, eine lichtvolle Erinnerung an die Romantik – und an die Musik von Pink Floyd.

Samstag, 04. Juli

18:00 Uhr

Christiane Willms

— Der Rebbe tanzt. Jüdische Geschichten

Hartwig Mauritz — Gedichte

Eine Erzählstunde mit einzigartigem Zauber, voll jüdischen Humors und zu Herzen gehender Begebenheiten – frei und mitreißend vorgetragen von Christiane Willms: Hier begegnen sich tanzende Rabbis, weise Schuhflicker, die Narren von Chelm und ein jiddischer Eulenspiegel – zu einem Reigen jüdischer Fabulierkunst. Dazwischen leuchten wie kleine Sternblumen traditionelle Lieder, zur Gitarre gesungen.



Der vielfach ausgezeichnete Lyriker Hartwig Mauritz trägt dem Abend eigene Gedichte bei, deren Thematik zwischen unberührter Natur und dem kriegerisch-technischen Eingriff des Menschen flimmert.

Markus Orths

— Picknick im Dunkeln

20:00 Uhr

Eine unglaubliche, unerhörte Begegnung, die den Bogen spannt über siebenhundert Jahre Weltgeschichte: Stan Laurel und Thomas von Aquin. Picknick im Dunkeln ist eine aufregende philosophische Reise, eine urkomische und toderne Geschichte über die großen Fragen des Lebens. Dieser Roman spielt im Dunkeln: Zwei Männer in vollkommener Finsternis, unendlich lange Gänge. Stehenbleiben ist keine Option. Sie wollen ans Licht, unbedingt. Sie tasten sich voran, führen irrwitzige Gespräche und teilen die Erinnerungen an zwei haarsträubend unterschiedliche Leben. Die Männer? Stan Laurel und Thomas von Aquin. Der begnadete Komiker trifft auf den großen Denker des Mittelalters. Warum hier? Warum jetzt? Warum gerade sie beide? Genau dies müssen sie herausfinden, um endlich ans Licht zu gelangen.



Markus Orths zieht uns in ein Abenteuer der Gedanken hinein, in eine Fantasie über Sinn und Unsinn des Sterbens und Lachens.